

wurden auch als Schutzgeister ihrer auf Erden lebenden Verwandten gedacht, daher ward eine Ehe als eine glückliche angesehen, wenn zugleich eine große Verwandtschaft von Saiuvo-Leuten angeheiratet wurde. Je mehr Saiuvo-olbmal ein Lappe befaß, je größeres Ansehen genoß er.

Die Saiuvo-Leute wohnten dicht an der Oberfläche der Erde, jeder hatte jedoch ein eigenes Gebiet, wo er wie auf Erden sein bisheriges Leben, nur in größerer Vollkommenheit weiterführte. Die drei Zaubertiere, die in Saiuvo-aibmo lebten und zur Verfügung der Noaiden standen: „Saiuvo-Iodde“, der Zaubervogel, „Saiuvo-



Der Dom von Upsala.

quele“, der Zaubersfisch und „Saiuvo-sarvat“, das Kamprenthier, zusammen „Saiuvo-gadse genannt, haben wir schon besprochen.

Im Volksglauben der Lappen spielen die Vögel überhaupt eine große Rolle; so hielt man es für eine unglückliche Vorbedeutung, wenn man morgens, bevor man etwas gegessen hat, einen Frühlingsvogel schreien hörte; daher legten die Lappen oft ein Stückchen Brot unter das Kopfskissen, um beim Erwachen es sofort zu essen. Dies gilt jedoch nur, wenn man im Frühling zum ersten Male den Vogel hört. Der Kuckuck, wenn er sich auf das Zelt oder die Gamme setzt, bringt Unglück, ebenso verkünden Krähen, Gänse und Schwäne Unglück. Setzt sich der Kuckuck auf einen Baum und beginnt zu schlagen, so wird derjenige, der unter demselben sitzt, so viele Jahre leben, als der Kuckuck schlägt.